



Walter Schumacher - Zur Sache

Die Förderung von Kultur gehört zu den Schwerpunkten des Landeshaushalts 2011. Die Mittel dafür steigen gegenüber dem Vorjahr um 7 Millionen auf knapp **113 Millionen Euro** in diesem Jahr. Anders als viele andere Länder setzt Rheinland-Pfalz damit ein Zeichen: An den Grundbedürfnissen unserer Gesellschaft darf nicht gespart werden – Kultur ist ein Grundbedürfnis. Wir brauchen sie wie die Luft zum Atmen.

- Über 500 Burgen und Schlösser, vier UNESCO-Welterbestätten, eindrucksvolle Kulturlandschaften, aber auch vielbewunderte zeitgenössische Bauten wie das Arp-Museum in Remagen-Rolandseck sind Zeugnisse des Kulturlandes Rheinland-Pfalz.
- Das Land hat in den vergangenen Jahren **über 150 Millionen Euro** in sein kulturelles Erbe investiert. Wir haben die Landesmuseen in Trier und Mainz saniert und mit modernster Ausstellungstechnik ausgestattet. Wir haben das Hambacher Schloss zu einem nationalen und internationalen Zentrum der Demokratiegeschichte ausgebaut. Wir haben die Festung Ehrenbreitstein in Koblenz insgesamt als Kulturdenkmal zum ersten Mal für die Öffentlichkeit saniert und erschlossen [den Satz verstehe ich nicht]. Die vielen Gäste, die in diesem Jahr zur Bundesgartenschau erwartet werden, können ihre Heimreise mit besten Eindrücken antreten. Wir haben den Eingangsbereich der Kaiserthermen in Trier und auf der Hardenburg besucherfreundlich gestaltet und Vieles mehr geleistet, um das kulturelle Erbe lebendig zu halten.
- Wir haben aber auch dafür gesorgt, dass Rheinland-Pfalz nicht in kulturellen Traditionen erstarrt. Deshalb unterstützen wir gezielt **zeitgenössische Kunst und Kultur** – und dies nicht nur in den Städten, sondern **auch in ländlichen Regionen**. Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck ist zum meistbesuchten Kunstmuseum des Landes geworden.
- Mit Hilfe verschiedener Förderprogramme sichern wir das kulturelle Angebot in jedem Winkel unseres Landes. Dafür steht nicht zuletzt der sprichwörtlich gewordene „**Kultursommer Rheinland-Pfalz**“, der in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag feiert. Seinen Beinamen „Bürgerbewegung für Kultur“ hat er sich redlich verdient, animiert er doch Jahr für Jahr die Kreativität der Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer auf eindrucksvolle Weise.
- Das Land hat für Kulturinitiativen in den vergangenen Jahren jährlich zwischen 42 und 48 Millionen Euro zur Verfügung gestellt – seit 2005 insgesamt **rund 272 Millionen Euro**.
- 100.000 Euro mehr als in den vergangenen Jahren werden wir 2011 der sogenannten **Freien Szene und der Soziokultur** [Soziokultur verstehe ich in diesem Zusammenhang nicht] des Landes zur Verfügung. Sie liegen uns am Herzen, weil innovative Angebote für alle ihr Markenzeichen sind.
- Über die Förderung der Breite vergessen wir keinesfalls die Spitze. Wir fördern begabte junge Künstlerinnen und Künstler, unsere Theater und Orchester haben Klasseniveau und beeindruckenden Erfolg beim Publikum.

Fazit: Die Förderung der Kultur wird auch künftig ein zentrales Gestaltungsfeld der Landespolitik sein. Dabei ist uns die Förderung von Kunst, von Künstlerinnen und Künstlern ebenso wichtig wie der Erhalt und die Erschließung des kulturellen Erbes. Bei all dem wollen wir die Kreativität der Menschen anregen – und damit etwa in Jugendkunst- und Musikschulen bereits bei den Kindern beginnen.

Stand: März 2011